

Görlitzer Anzeiger.

№ 33. Donnerstag den 12. August 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.

Von heute an ist folgende Brot= und Mehltaxe in Kraft getreten:

Mittler Marktpreis eines Preuß. Scheffels:

Waizen 2 thlr. 10 sgr. —pf. — Roggen 1 thlr. 8 sgr. 9 pf. — Gerste — thlr. 27 sgr. 6 pf.

A) Roggenbrot.

Ein Hausbackenbrot um	1 sgr.	1 Pfd.	$17\frac{3}{8}$ Lth.
= dergleichen um	2 =	3 =	$2\frac{3}{4}$ =
= = =	3 =	4 =	$20\frac{1}{8}$ =
= = =	4 =	6 =	$5\frac{1}{2}$ =
= = =	5 =	7 =	$22\frac{7}{8}$ =
= dergl. um 3 sgr. 7 pf. (Metzenbrot)		5 =	16 =
1 weißes Brot auf die Bank	1 =	1 =	$13\frac{1}{2}$ =
1 dergleichen	2 =	2 =	$27\frac{1}{8}$ =
1 =	3 =	4 =	$8\frac{5}{8}$ =
1 =	4 =	5 =	$22\frac{1}{4}$ =
1 =	5 =	7 =	$3\frac{3}{4}$ =

B) Weitzenbrot.

eine Semmel um 6 pf.	7 Lth.
eine dergl. = 3 =	$3\frac{1}{2}$ =

C) Roggenmehl.

Roggenmehl, ein gehauftes Viertel zu 5 gestrichnen Metzen	9 sgr. 6 pf.
ein gehauftes halbes Viertel	4 = 9 =
eine gehaufte Metze	2 = 5 =

was wir zur Kenntniß des Publikums bringen.

Görlitz, den 7. Aug. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Da der Logiszettel des Messerschmiedmeister Ferdinand Reimann in Nr. 767 a angeblich verloren gegangen und ein Duplicat an seiner Stelle ausgefertigt worden ist, so wird derselbe hiermit für ungültig erklärt.

Görlitz, den 9. Aug. 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 14. bis mit 19. August.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
14. August	Frau Dreßler	selbst	Obermarkt	Nr. 134.	Waizen
— „	Frau Hildebrandt	selbst	Brüderstraße	„ 6.	Gersten
17 „	Herr Tobias	Herr Weider	— —	— —	Weizen
— „	Herr Müller jun.	selbst	— —	— —	—
— „	Herr Müller sen.	Herr Schubert	Neißstraße	„ 351	Gersten
19 „	Herr Tzschaschel	selbst	Brüderstraße	„ 6.	Waizen
— „	Herr Senff	selbst	— —	— —	Gersten

Görlitz, den 10. Aug. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Ernst Rob. Zaff, B., Schweizerbäcker u. Cond. allh., u. Frn. Henr. Aug. Emilie geb. Kade, S., geb. d. 14. Juli, get. d. 1. Aug., Ernst Emil Richard. — Elias Kindler, B. u Inw. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Deckwerth, T., geb. d. 22. Juli, get. d. 1. Aug., Marie Henriette. — Karl Joseph Stocklas, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Jul. Louise gb. Mahler, T., geb. d. 25. Juli, get. d. 1. Aug., Louise Auguste. — Karl Fried. Tilgner, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Fried. Amalie geb. Meier, S., geb. d. 24. Juli, get. d. 1. Aug., Friedrich Gustav. (gest d. 4. Aug.) — Joh. Glieb. Schmidt, Inw. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Schmidt, T., geb. d. 26. Juli, get. d. 1. Aug., Pauline Ernestine. — Joh. Glieb. Richter, Gärtner in Nieder-Moys, u. Frn. Marie Ros. geb. Moser, T., geb. d. 27. Juli, get. d. 1. Aug., Johanne Marie Auguste. — Joh. Gottfr. Lange, Inw. allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Grosser, T., geb. d. 21. Juli, get. d. 5. Aug., Auguste Ernestine. — Mstr. Joh. Imman. Röder, B., Zeug- u. Leinweber allh., u. Frn. Joh. Henr. Amalie geb. Ender, S., geb. d. 25. Juli, get. d. 6. Aug., Karl Theodor. — Mstr. Karl Ferd. Gebhardt, B. u. Gürtler allh., u. Frn. Ernestine geb. Maier, S., todtgeb. den 4. August.

(Gestorben.) Gfr. Schmidt, gewes. B. u Stadtgartenbes. allh., gest. d. 3. Aug., alt 70 J. 8 M. 14 T. — Fr. Ros. Bunzler geb. Hausmann, Joh. Christoph Bunzler's, Inw. allh., Eheg. gest. d. 3. Aug., alt 57 J. 10 M. 19 T. — Elias Göldner, Elias Göldner's, Gedingeschulz. in Deschke, auch B. u. Hausbes. allh., u. weil. Frn. Marie Elisab. geb. Zirnske, S., gest. d. 31. Juli, alt 43 J. — Ernst Eduard Neuwirth's, B. u. Maurergef. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Adler, T., Joh. Alw. Bertha, gest. d. 3. Aug., alt 1 J. 2 M. 7 T. — Mstr. Fürchteg. Friedr. Bauers, B. u. Weißbäcker allh., u. Frn. Emilie Aug. geb. Jochmann, S., Julius Oswald, gest. d. 1. Aug., alt 4 M. 7 T. — Hrn. Gfr. Renat. Kießlings, Polizeiamtsfecr. allh., u. Frn. Aug. Ernest. geb. Ender, Zwillingssohn, Renatus Albert Udo, gest. d. 2. Aug., alt 30 T. — Carl Aug. Marks, Tuchber. Ges. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Bürger, S., Friedr. Wilh. Otto, gest. den 30. Juli, alt 1 M. 2 T. — Beate Eleon. geb. Haupt unehl. S., Ernst Ludw., gest. d. 30. Juli, alt 17 T. — Joh. Jul geb. Neumann unehl. T., Joh. Juliane, gest. den 31. Juli, alt 2 M. 26 T. — Joh. Chst. geb Schäfer unehel. S., Friedr. Wilhelm, gest. den 2. Aug., alt 14 T.

Hoffnung auf Hülfe.

„O! der ist nicht vom Schicksal ganz verlassen,
Dem in der Noth ein Freund zum Trost erscheint, ꝛc.

Tief prägete sich meinem wunden Herzen,
Bei Müh' und Sorgen, bei der Seele Schmerzen,
Einst dieser christlich fromme Wahlspruch ein! —
Und aufwärts blickte ich vom Staubgewimmel,
Zum abendlichen dunklen Sternenhimmel,
Wo doch das beß're Vaterland soll sein!

Dort soll es sein? — warum nicht schon hienieden? —
Warum nicht hier schon Ruhe, Glück und Frieden? —
Warum nicht hier schon unsrer Arbeit Lohn? —
Erst dort, wenn wir hier kraftlos unterlagen

Der Erde Leiden und den ird'schen Plagen,
Der Armuth und der bittern Schmach und Hohn?—
Du Allerbarmer, Vater aller Wesen,
Der ewig sein wird, der von je gewesen,
Sieh', wie mein Auge Schmerzensthränen weint!
Gieb mir das edle Gut auf dieser Erde,
Daß ich nicht schwach im Glauben an Dich werde, —
O! gieb in meiner Noth mir einen Freund!

Klose.

Anzeige.

Für die Abgebrannten in Bernstadt gingen noch ein: Von Hrn. N. 15 sgr. Hr. Polizei-Sergeant Schröer 5 sgr. Hr. P. 10 sgr. Hr. B. 5 sgr. Hr. Wollspinnereibesitzer Gänsel 15 sgr. Fr. W. 5 sgr. Unbekannter Ueberschuß 15 sgr. Hr. Sch. 5 sgr. (In voriger Anzeige lese man A. 20 sgr. statt St.) Die Summe der gesammten milden Beiträge besteht in 55 thlr. 10 sgr., wofür den gütigen Gebern der verbindlichste Dank gesagt wird.

Ernst Friedr. Thorer,
Mag. Mitgl.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das auf 1330 Thlr. gerichtlich geschätzte Messerschmidt Heinrichsche Haus, Nr. 914 b vor dem Töpferthore zu Görlitz, wird in nothwendiger Subhastation

den 2. December 1841, Vormittags 11 Uhr

an Land- und Stadtgerichtsstelle meistbietend verkauft. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.

Görlitz, den 13. Juli 1841.

Nothwendige Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das den Müllermeister Ullrichschen Erben gehörige, unter Nr. 42 zu Friedersdorf an der Landeskrone gelegene, nach dem Materialwerthe auf 3581 Thlr. 20 Sgr., nach dem Ertragswerthe aber auf 2479 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf., gerichtlich abgeschätzte Mühlengrundstück, soll im Termine

den 24. November 1841 Vormittags um 11 Uhr

an Land- und Stadtgerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 27. Juli 1841.

Bekanntmachung.

Daß den 13. August 1841 Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause 12 Centner Maculatur an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung verkauft werden sollen, wird andurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 30. Juli 1841. Der Magistrat.

Die Ackerparcellen im hintern Theile des Hennersdorfer Gartens sollen von Michaeli d. J. ab, auf 6 Jahre, sowie die diesjährige Obstnutzung, an den Bestbietenden am 20. d. M. Vormittags 10 Uhr, im Gartenhause zu Hennersdorf verpachtet werden, daher Pachtlustige zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vorlegung der Pachtbedingungen im Termin erfolgen wird.

Görlitz, den 7. August 1841. Der Magistrat.

Nach dem Beschlusse des oberlausitzischen Communal-Landtags bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß alle bei demselben anzubringenden Stipendiengesuche jährlich bis zum ersten October nebst den vollständigen dazu gehörigen Zeugnissen an mich einzureichen sind, indem später eingereichte Gesuche fürs laufende Jahr zurück gewiesen werden sollen.

Görlitz, den 7. August 1841.

Der Landesälteste des Markgrafthums Oberlausitz, Königl. Pr. Antheils.
von Oertzen.

Die Schenknahrung Nr. 12 zu Leschwitz=Posottendorf, gerichtlich auf
3012 Thlr. 15 Sgr.
abgeschätzt, soll
den 28. August d. J., Vormittags 11 Uhr,
an Gerichtsstelle in Posottendorf subhastirt werden. Neuester Hypothekenschein und Taxe können in der Registratur des betreffenden Gerichts=Amtes in Görlitz eingesehen werden.

Bekanntmachung.

Der in der Subhastations=Sache des Aktuar Müllerschen Hauses Nr. 331 in Seidenberg zum 1. November c. anstehende Bietungs=Termin wird hiermit wieder aufgehoben.

Görlitz, den 5. August 1841.

Das Standesherrliche Gerichts=Amt von Seidenberg.

Nothwendige Subhastation.

Das dem Johann Michael Tzschoppe gehörige Gärtnergut Nr. 41 zu Ober=Horka, Beschelschen Antheils, gerichtlich taxirt auf 650 Thlr, soll im termino
den 22. November 1841 Vormittags 10 Uhr
an Gerichtsamtsstelle zu Ober=Horka an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Kanzlei zu Görlitz einzusehen.

Görlitz, den 31. Juli 1841. Das Gerichtsamt zu Ober=Horka.
Schröter

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Das Haus vor dem Nieder-Thore Nr. 646 ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Auf den von mir im vorigen Monate wieder übernommenen hiesigen Dominial-Kalkbrüchen ist stets frisch- und gut gebrannter Baukalk zu haben, der Scheffel für 18 Sgr. 9 Pf., der Ofen für 19 Thlr. 5 Sgr, und wird hierbei noch bemerkt, daß ganze Ofen 2—3 Tage vor deren Abholung zu bestellen sind. Indem ich dies hiermit ergebenst anzeige, erneuere ich zugleich das Gesuch um gefällige Abnahme, unter der Versicherung, daß jede Bestellung pünktlich besorgt werden wird.

Kunnersdorf bei Görlitz, den 8. Aug. 1841. G. Mendel, Oeconomie-Inspect.

Mit Bezugnahme auf die heutige Beilage, die **Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt, die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** und die **Aachener** und **Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft** betreffend, erklärt sich zu Ertheilung von genaueren Auskunft und zu Annahme von Versicherungen stets bereit Ohle, Webergasse Nr. 405.

☞ Sechs Stück **Nutzkühe** stehen auf dem Dominio Ober-Halbendorf zum Verkauf.

Eine Sendung neuer Stettiner Aale von allen Sorten ist wieder angekommen und in dem Hause des Hrn. Steffelbauer am Unter-Markte zu haben. Latsch, Fischhändler.

Baumwollen-Garn-Abfall für die Herren Papier-Fabrikanten ist stets vorräthig in der Maschinen-Weberei des Unterzeichneten.

Markliſſa, den 1. August 1841. C. L. Neuburger.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich zu meinem **Kunst-, Galanterie-, Papp- und Lederwaaren-Geschäft**, auch das Meisterrecht als

Buchbinder

erlangt habe. Indem ich um gütige Beachtung dieses neuen Geschäfts bitte, wird es mein eifrigstes Bestreben seyn, es durch gute und geschmackvolle Arbeit, bei prompter und reeller Bedienung, zu würdigen. August Schlentrich,

Görlitz, den 10. Aug. 1841. Buchbinder, Brüdergasse Nr. 18.

Eine Stube nebst Zubehör ist in Nr. 419 vor dem Frauenthore zu vermiethen.

Ein freundliches Logis kann nachgewiesen werden vom Pudritzkrämer Prüfer am Nicolaithore.

Es können sofort oder auch von Michaeli ab einige Schüler in Logis und Kost genommen werden. Näheres in der Oberlangengasse Nr. 163.

In der Nicolaigasse Nr. 290 sind 2 trockne Keller zu vermiethen.

In Nr. 264 am Heringsmarkte ist eine Stube vorneheraus nebst Stubenkammer und Zubehör mit oder auch ohne Meubels zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

Für einen einzelnen Herrn ist eine freundliche Stube mit Alkoven, beides vornheraus, sofort zu billigem Preise zu vermiethen und das Nähere zu erfahren in der Eisenhandlung bei Th. Schuster vor dem Reichenbacher-Thore.

In dem Hause Nr. 389 hinter der Mauer an der Pforte, ist eine freundliche Parterrstube mit oder ohne Meubles zu vermiethen und zum 1. September zu beziehen.

In Nr. 20 auf dem Obermarkte ist eine Stube mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermiethen, und zum 1. Sept. zu beziehen.

Verkauf einer Gastwirthschaft. In einer Provinzial-Stadt ist, veränderungshalber, ein Haus auf welcher die Gerechtigkeit des Brantweinbrennens, Branntwein- und Bierschank auch Herbergen haftet, und eine treffliche Gelegenheit zur Bäckerei besteht, wozu 2 sehr schöne Gärten mit Wiesewachs, Gemüse-Gärten und Obstbäumen gut bestanden, ferner 2 Morgen Ackerland und ein Fleck gut bestandenem Forstlande gehören, unter annehmbaren Bedingungen und für den festen Preis von 1500 Thlr. zu verkaufen; das Nähere aber zu erfragen bei

Tauchert in Groß-Selten.

---

500 Schock Radespeichen; Mühlwellen, 14 — 16 Ellen lang; auch birkne Pfosten für Tischler, in allerhand Sorten, 10—20 Zoll breit, so wie noch andere gute und ächte Holzwaaren, verkauft George Deckwerth, Holzhändler in Pfaffendorf bei Lauban.

Beachtungswerthe Anzeige.

Noch einmal erlaube ich mir, ein hochgeehrtes Publikum auf das nach dem Recept des Geh. Raths Dr. Hermbstedt bereitete Eau de Lentille, (Sommersprossen-Wasser) über dessen Unfehlbarkeit ich von mehreren hohen Herrschaften aus Stralsund, Stettin, Berlin, Magdeburg, Halle, Erfurt, Leipzig, Dresden, Bautzen rc. die rühmendsten Atteftate besitze, mit der Bemerkung aufmerksam zu machen, daß ich mich nur bis zum 17. d. M. hier aufhalten werde und das Recept unter der billigsten Bedingung ablasse. — Auch habe ich eine sehr empfehlenswerthe Zahn-Tinktur zu verkaufen und bin überzeugt, daß jeder resp. Abnehmer damit zufrieden gestellt sein wird.

C. D. Schuhmacher, Kunsthändler aus Hamburg, wohnh. im Gasthofe zur goldenen Krone hierselbst.

Seidene und baumwollene Sonnen- und Regenschirme sind in großer Auswahl zu den billigsten aber festen Preisen zu verkaufen bei Julius Steffelbauer am Ober-Markt.

Crucifixe in Schwur-Zimmer, so wie Altar-Leuchter vom bestem Gußeisen hat wiederum erhalten Th. Schuster, Eisenhandlung.

Zwei noch ganz gute Stuhlwagen, einer auf Druckfedern, der andere auf C-Federn hängend, sind billig zu verkaufen, bei Wilh. Mattner, Sattler und Tapezierer, wohnhaft in der Petersgasse.

Steinkohlen-Theer und Seegras ist zu verkaufen bei August Wagner am Obermarkte.

Ein kleiner vierrädriger Wagen steht billig zu verkaufen in der Nonnengasse Nr. 77.

Carl Mattheus Weida aus Gotha empfiehlt sich zu diesem Jahrmarkte mit guten geräucherten Fleischwaaren, als: zwei Sorten Cervelat-, Trüffel-, Zungen-, Blut-, Preß- und Sülzwurst, große und kleine Knackwürste, Frankfurter Bratwürste, Hamburger Rind- und Schweinefleisch, Rindszungen, Schinken, Speck u. s. w. und verspricht die billigsten Preise. — Sein Stand ist auf dem Ober-Markte.

Von heute ab empfehle ich mich mit täglich frischen Pflaumen- und Apfelkuchen, so wie bei Eintritt günstiger Witterung Sonntags und Donnerstags mit Gefrornen.

C. E. Pfennigwerth, Conditor, Petersgasse Nr. 318 neben der Post.

1 Mannsstelle P. IV. Litt. H. h. Nr. 2 in der Peterskirche ist zu verkaufen, und eine zu vermiethen, so wie auch eine Frauenstelle in der Oberkirche; Auskunft giebt Blau.

Einige Sorten Birnen, so wie Marunken, das Schock 1 Sgr., sind zu verkaufen bei C. F. Sahr im Wilhelmsbade.

In Nr. 3 am Untermarkte steht eine noch brauchbare Ofenpfanne zu verkaufen.

Ein Mädchen, die gute Atteste nachzuweisen hat, kann zum 1. September ein Unterkommen finden. Bei wem? sagt die Exped. des Anz.

Ein ordentlicher Knabe von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Buchbinderei und Galanteriearbeit zu erlernen, findet ein Unterkommen bei Aug. Schlentrich.

Zum 1. October d. J. sucht ein gebildeter junger Handlungs-Commis, welcher Comtoir und Waaren-Kenntnisse besitzt, auch sich genügend durch Atteste legitimirt, ein anderweites Unterkommen durch Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Es wird ein Knabe gesucht, welcher Lust hat die Messerschmidtprofession zu erlernen. Das Nähere in der Exped. des Anzeigers.

Den 16., 19., 21. und 23. Aug. geht Reisegelegenheit nach Dresden bei Exner, Breitegasse Nr. 120.

Künftigen Sonntag, den 15. d. M. geht eine Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können. Lohnkutscher Kutsche auf dem Fischmarkt.

Es geht alle Wochen zwei Mal Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, wo Personen mitfahren können, bei dem Lohnkutscher Pinkert in der Steingasse Nr. 29.

Alle Wochen ist zweimal Gelegenheit in einem Tage nach Dresden beim Lohnkutscher Berger im Gasthofe zum goldnen Adler.

Ergebenste Einladung in die Stadt Prag. Ich beehre mich, allen meinen werthen Gästen ergebenst anzuzeigen, daß ich Morgen, Freitag, den 13. d. M. mit schmackhaften Gänse- und Entenbraten, so wie mit fein zubereiteten Käsekeulchen aufwarten werde.
Strohbach.

Künftigen Sonntag wird auf dem Saale des Unterzeichneten vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet Günzel, zum Kronprinz.

Das von mir angekündigte große Concert des Musik-Chors der Königl. 1. Schützen-Abtheilung, wird wegen abgeänderter Jahrmarktszeit, nicht den 15., sondern den 22. dieses Monats, als den Jahrmarkt-Sonntag, Nachmittag 4½ Uhr, Statt finden, welches ich hiermit einem verehrten Publikum ganz ergebenst anzeige. C. F. Sahr im Wilhelmsbade.

Kommenden Sonntag den 15. August findet das sogenannte August-Schießen in Kuhna statt, wozu ergebenst einladet die Schützengesellschaft daselbst.

Der im hohen Alter durch Unvorsichtigkeit blessirte Lampenputzer Strauß fühlt sich bei seiner, den Umständen nach ziemlich wieder hergestellten Gesundheit, verpflichtet, allen den lieben Wohlthätern, welche an seinem Schicksale und während der Kur so innigen Antheil nahmen, tieffühlenden Dank zu sagen.

Bei dem Schlaurother Chaussee-Hause ist etwas Geld gefunden worden, welches der rechtmäßige Eigenthümer daselbst in Empfang nehmen kann.

In den neuen Anlagen vor der Pforte ist gestern Abend eine Damen-Tasche, worin sich ein Schlüssel befunden, aufgenommen worden, welche der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder zurück erlangen kann.

Vorigen Montag ist ein goldner Ring mit 4 Steinen verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.

Ein grünbaumwollner Sonnenschirm ist vor Kurzem in oder um Görlitz verloren gegangen; der Finder wird gebeten, ihn gegen ein Douceur Brüderstraße Nr. 139, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verlorne Regenschirme. Es sind vor circa einem Vierteljahre ein blau baumwollener mit I. G. S. roth gezeichneter, und vor circa drei Wochen ein rothbaumwollener Regenschirm abhanden gekommen. Dem Wiederbringer derselben wird durch die Exped. des Anz. ein angemessenes Douceur ausgezahlt werden.

Vergangene Woche ist ein goldner gewundner, mit der Inschrift: E. A. E. St. d. 25. Dec. 1840 versehener Ring, verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält in der Exped. des Anz. ein dem Werthe desselben angemessenes Douceur.

Am 9. August ist in Biesnitz ein Beutel mit etwas Geld gefunden worden; der rechtmäßige sich legitimirende Eigenthümer kann denselben wieder zurück erhalten. Näheres in der Exped. d. A.

Am Abend des 9. d. M. ist an der Ecke des Spital-Gartens ein Arbeitsbeutel von Cannavas mit einem Schnupftuch und einem Schlüssel verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben in der Exped. des Anz. 5 Sgr. Belohnung.

Den Herren Landgeistlichen, Schullehrern und christl. Hausvätern, wie überhaupt jedem wahren Freunde der Volkswohlfahrt durch folgende Schrift zur besten Weiterverbreitung mit Ueberzeugung empfohlen werden:

Des Hauses Fluch und des Hauses Segen.

Ein Beitrag zur Begründung der öffentlichen Wohlfahrt und des Glückes der Familien v. J. J. Glaser. Bern und St. Gallen bei Huber u. Comp. (J. Körber.) 1841. Preis gebunden $11\frac{1}{4}$ sgr.
Zu finden in jeder guten Buchhandlung, in Görlitz und Lauban bei G. Köhler.

Als ein sehr geschätztes Hausbuch ist zu empfehlen:

Fünfhundert der besten Hausarzneimittel gegen alle Krankheiten der Menschen.

Mit einer Anweisung, wie man ein gesundes und langes Leben erhält, — wie man einen schwachen Magen stärken kann, und dazu:

Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke.

190 Seiten. Brochirt, Preis 15 Sgr.

Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, man findet darin die hilfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, und so kann man seinen leidenden Mitmenschen durch dieses Buch Hilfe, oder mindestens guten Rath ertheilen.

Eine für Jedermann empfehlenswerthe Schrift:

Die Kunst, ein vorzügliches Gedächtniß zu erlangen,

auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet. — Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter, herausgegeben vom Dr. C. Hartenbach. 8. brosch. Preis 10 Sgr. (Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.)

Vorräthig in **G. Köhler's** Buchhandlung in Görlitz und Lauban.
(Brüderstraße Nr. 139.)

Druckfehler-Berichtigung. In der polizeil. magistratualischen Bekanntmachung der Brot- und Mehltaxe im vor. Blatte ist zu lesen: 1 Preuß. Scheffel Waizen 2 Thlr 7 Pf. und nicht 1 Thlr. 7 Pf. Die Redaction des Görl. Anz.

(Hierzu zwei literar. Beilagen.)